



Fussballclub Küssnacht am Rigi

FCK mit drei Punkten aus Hergiswil

Gegen Tabellennachbar Hergiswil erspielte sich der FC Küssnacht einen Sieg. Auf dieses 3:2 müssen nun weitere Taten folgen.

Mateo Landolt

Ein etwas dezimiertes Küssnacht, mit nur gerade zwei Auswechselspieler, startete engagiert in das Kellerduell gegen Hergiswil. Nur wenige Sekunden nach Anpfiff gab Qupi den ersten Schuss der Partie ab. Der Gastgeber reagierte darauf fünf Minuten später mit einer halbhohen Hereingabe, die zwei Hergiswiler verpassten. Ein Moment schien es als möchte Hergiswil das Spieldiktat an sich reißen, doch dann ging der FCK in Führung. Tarzia sah seinen Kopfball nach dem Corner zuerst pariert. Beim Nachschuss fand der Ball dann den Weg ins Tor. Ein paar Minuten später doppelte die FCK-Equipe nach. Isikli brachte das Leder von links flach in den Rückraum. Der herangepreschte Marc Mathis erhöhte mit einem platzierten Schuss zum 2:0 für Küssnacht. Der Gast gab also den Ton an, doch Hergiswil war immer wieder gefährlich und das Resultat täuschte ein wenig. Kurz nachdem Tarzia und Matos eine sehenswerte Szene kreiert haben, reagierte Hergiswil. Egloffs Flanke verwertete Tribelhorn zum Anschlusstreffer. Und nur drei Zeigerumdrehungen danach war die Partie wieder völlig offen. Der steil geschickte Furrer spitzelte den Ball vor dem herausgeeilten Goalie Janner ins Netz.

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren

FROHSINN
RESTAURANT & HOTEL

ISENSCHMID

AA ANNEN
ARCHITEKTUR



FEROTEKT
Bautenschutz & Abdichtungen

ARTHUR WEBER

Ausrüster



Sportförderer Nr. 1

SWISSLOS

+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!



Küssnacht, hier Paul Qupi, war die bessere Mannschaft und doch blieb es bis zum Schluss offen.

Sack nicht zu gemacht

Sogleich folgte die starke Reaktion des Gastes. Das dritte Tor innert acht Minuten liess den FCK nämlich erneut in Führung gehen. Nach einem Einwurf fing Isikli den Ball vor dem Strafraum ab. Sein Schuss fand per Aufsetzer den Weg ins linke untere Eck. Bis zur Pause hätte Küssnacht durch Tarzia, Qupi oder Mathis möglicherweise erhöhen können. Und auch nach dem Seitenwechsel blieben die Rigidörfler die bessere Mannschaft. Hergiswil hielt sich aber stets im Spiel und sorgte für Spannung. Zuerst hätte Küssnacht den Torvorsprung durch Lieb ausbauen können. Dann verhinderte Janner das zweite Tor von Hergiswils Furrer. Nur wenige Sekunden später wäre Isikli beinahe zum zweiten Mal erfolgreich gewesen. Küssnacht schien das Spiel im Griff zu haben, doch solche Partien hat das Team in der Vergangenheit auch schon sehr dumm aus der Hand gegeben. Ineffizienz statt dem direkten Weg verhinderte die Entscheidung.



Fussballclub Küssnacht am Rigi

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



Ausrüster



Sportförderer Nr. 1



+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!

Zum Glück Penalty

Küssnacht blieb dran und nahm die Mithilfe eines Hergiswil-Verteidigers in Anspruch. Nach einem Pass von Matos wurde Isikli im Strafraum regelwidrig angegangen. Zum daraus resultierenden Elfmeter trat Paul Qupi an. Erst im Nachschuss landete die Kugel im Tor und die Zeichen standen auf Küssnacht-Sieg. Ohne diesen Penaltystreffer zum 2:4 wäre es wohl nochmals brenzlig geworden. Eine Parade von Janner, ein Lattentreffer und eine Klärung auf der Grundlinie standen einem Hergiswiltreffer im Weg. Dann war Schluss und endlich durfte sich der FCK über drei Punkte freuen. Auch wenn dieser Sieg zusammen mit dem Cup-Erfolg vom Dienstag schön ist, so muss nun noch mehr folgen. Am besten gleich am nächsten Wochenende gegen Hildisrieden.



Es ging zur Sache am Ende der 3.Liga-Tabelle. Hier ging Joel Lieb Abel Haileab an.

Damen und A-Junioren auch erfolgreich

Bereits am Samstag-Abend spielte das erste Damen-Team des FC Küssnacht. Und auch nach sieben Spielen sind die 1.Ligistinnen ohne Punktverlust. Gegen Vuisternens / Mézières siegte man mit 3:0. Alle drei Tore erzielte Andrea Schuler. Einen wichtigen Erfolg verzeichneten die A-Junioren des FC Küssnacht. Dank eines Treffers durch Nicola Wyssling bezwangen diese «INSEMA» aus dem Tessin mit 1:0. Das sind wichtige Punkte für den Ligaerhalt.

